

Müll hängen, sodass es eher den Anschein hatte, es handle sich um eine Mülldeponie und nicht um ein Naturschutzgebiet.



Nach dem Pflegeeinsatz im Harlander Brunnenfeld, gestärkt von einem schmackhaften Mittagessen, hatten sich Erhard Kraus, Karl Grübler, Andreas Kraus und Martin Sieder noch zu einer spontanen Müllsammlung in der oberen Mühlau entschlossen. Schon beim Einstieg in den Bereich beim Altarm konnten wir umfangreiche Spuren von Biber Aktivitäten entdecken. Etliche umgelegte Weiden, eine regelrechte „Biber-Autobahn“ vom Wasser des Altarmes zum Auwald. Scheinbar hatte ein Biber beschlossen im Altarm Quartier zu nehmen.



Durch die konzentrierte Anhäufung des Mülls war in relativ kurzer Zeit der vorhandene Vorrat von 10 Müllsäcken aufgebraucht. Es war wie beim Schwammerl suchen – nur an Stelle von Parasol und Herrenpilz bestand die „Beute“ eben aus unzähligen PET-Flaschen und Alu-Dosen. Weiters noch 1

Kühlschrank, 1 Traktorreifen, mehrere Autoreifen, 1 Fußball, etc. Sehr zur Freude von Karl und mir gelang es uns, ein grünes 10 m langes Werbetransparent unversehrt zu bergen. Das gute Stück hatte sich um 2 Bäume gewickelt, welche vom Hochwasser entwurzelt wurden und nun quer über den Fluss lagen. Aus Mangel an leeren Müllsäcken wurde die Sammlung für diesen Tag beendet.



Am Dienstag den 12.09. erfolgte der Abtransport der gesammelten „Schätze“ zum Bauhof der Gemeinde Hafnerbach, wobei vorher noch zusätzliche 5 Müllsäcke von Erhard und mir gefüllt wurden. Es war eine lustige Müllaktion. Nun ist es an der Stelle wieder so halbwegs sauber. Ein herzliches „Danke schön“ – an alle freiwilligen Helfer.

Martin Sieder

Biotoppflegeeinsätze

Seit der Gründung des Vereins 1990 haben LANIUS Freiwillige 40 größere Pflegeeinsätze durchgeführt oder bei Biotopeinsätzen mitgewirkt. Zu Beginn beschränkten sich diese Einsätze auf St. Pölten (Nadelbach, Siebenbründl, Harlander und Spratzerner Brunnenfeld), dort waren es alleine schon 25 Aktionen. Danach begannen auch Arbeitseinsätze in der Diemling, auf den Theyerner Höhen, in St. Michael, an der Pielach (Mühlau und Neubacher Au), in Zehentegg und im Gurhofgraben.

Heuer fanden neben den Müllaktionen an der Pielach folgende Pflegeeinsätze statt:

Siebenbründl am 5. August 2006: Mähen und Rechen der Feuchtwiesen gemeinsam mit der Umweltschutzabteilung und der Stadtgärtnerei St. Pölten, dem NÖ Naturschutzbund und der NÖ Berg- und Naturwacht. 15 freiwillige Helfer arbeiteten vormittags in diesem Naturdenkmal. Karin Böhmer entdeckte zwei Wilde Rote Ribiseln. Bgm. Matthias Stadler besuchte die Aktion und spendierte das Mittagessen.

St. Michael am 13. August 2006: Entbuschungsaktion auf dem LANIUS Grundstück bzw. ÖBf Pachtfläche in Zusammenarbeit mit dem LIFE Projekt Wachau. Großteils wurden Gehölze wie Weißdorn, Rosen, Feldahorn, Hartriegel u.a. von Felstrockenrasen entfernt und das Material auf Häufen zum späteren Abbrennen aufgeschichtet. Weiters wurden im Zugangsbereich Robinien bekämpft. In diesem sehr steilen Gelände ist nur Handarbeit, der Einsatz von Freischneider, Astschere und Handsäge möglich. Eine relativ große Trockenrasenfläche wurde entbuscht und die Felsbereiche freigestellt. Besondere Einzelgehölze (Rosa junzillii, Feldulmen, Flaumeichen etc.) wurden belassen. 10 Freiwillige haben 50 h gearbeitet.

Harlander Brunnenfeld am 9. September 2006: Rechen der orchideenreichen Traisenheißländer, die die Stadtgärtnerei zuvor gemäht hatte. Diese Biotopaktion (15 Freiwillige) fand gemeinsam mit dem Wasserwerk, der

Stadtgärtnerei und anderen Vereinen statt. Auch einige Gehölze wurden geschlägert und zwei Dirndlsträucher freigestellt. Bürgermeister Matthias Stadler legte selbst Hand an und sorgte für die Verpflegung.

Gurhofgraben am 11. November 2006: Schlägerung von Fichten und einzelner geringelter Robinien. 13 aktive LANIUS Mitglieder arbeiteten schwer und ohne Pause von 8.30 bis ca. 15.30 Uhr am Durchforsten des eigenen Waldgrundstückes im Gurhofgraben. Ein Drittel des Fichtenforstes im oberen Grundstücksteil wurde in Abstimmung mit dem LIFE Projekt Wachau entfernt und die Laubgehölze freigestellt. Da von Erhard Kraus bei einem früheren Besuch im Herbst ein Haselhuhn auf mittlerer Hanghöhe aufgescheucht wurde, sind bei den Pflegemaßnahmen kleinere deckungs- und strukturreiche Fichtenverjüngungshorste für dieses seltene Waldhuhn vorerst belassen worden. Nahrungsökologisch vor allem im Winter wichtig ist für diese Art aber das reiche Angebot an kätzchentragenden Laubgehölzen, wie Schwarz- und Grauerle, Hasel, Birke und Vogelbeere, alles Gehölze, die durch unsere Waldflegemaßnahmen besonders unterstützt werden sollen. Wolfgang Schweighofer hat im Bach an der Grundstücksgrenze eine lebende Larve der Großen Quelljungfer (*Cordulegaster heros*) entdeckt, ein erfreulicher und nicht ganz unerwarteter Erstnachweis für den Gurhofgraben.

Hannes Seehofer & Erhard Kraus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [15_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Seehofer Hannes, Kraus Erhard

Artikel/Article: [LANIUS Intern. Biotooppflegeeinsätze. 12-13](#)